

KRO

Medienrichtlinien für die Spiele der Lizenzligisten

1. TV

Die zur Verfügung Stellung der genannten TV-Infrastruktur fällt in den Verantwortungsbereich und zu Lasten des Heimvereins.

Anmeldung von (EB-) TV Teams

Sämtliche Produktions- und Übertragungswünsche von Fernsehsendern und Produktionsfirmen, die den Lizenznehmern bekannt sind, müssen bei der HBL angemeldet werden. Dies gilt insbesondere für sogenannte EB-Teams (kleines Fernsighteam mit Kameramann, Redakteur und ggf. Tontechniker). Die Spiele des Hostbroadcasters (Live- oder Erstberichterstatte) sind nicht anzumelden. Eine Anmeldung kann auch für die gesamte Saison erfolgen.

Hallenöffnung

Die Sportstätten müssen mindestens vier Stunden vor Spielbeginn für den Hostbroadcaster geöffnet und frei zugänglich sein.

Kamerapositionierung

Dem Hostbroadcaster ist ein Podest mit ausreichend Platz für 2 Kameras (ca. 4m x 2m) auf Höhe der Spielfeldmitte zur Verfügung zu stellen (siehe Abbildung 3). Die Kameraposition muss erhöht sein und einen ausreichenden Abstand einhalten. Eine Sichtbeeinträchtigung oder sonstige Behinderung für die Kameras durch die Zuschauer oder andere Gegenstände ist zwingend zu vermeiden.

Gegebenenfalls sind für den Hostbroadcaster Hintertorpodeste (ca. 2m x 2m) für die Hintertorkamera zur Verfügung zu stellen (siehe Abbildung 3). Auch hier dürfen keine Sichtbeeinträchtigungen oder sonstige Behinderungen für die Kamera vorliegen. 2 weitere Kamerapositionen sind am Spielfeldrand in den Ecken (auf der Seite der Spielerbänke) vorzuhalten (siehe Abbildung 4).

Diese Kamerapositionierungen sind auch bei der Produktion des Materials für die Rough Cuts zu nutzen.

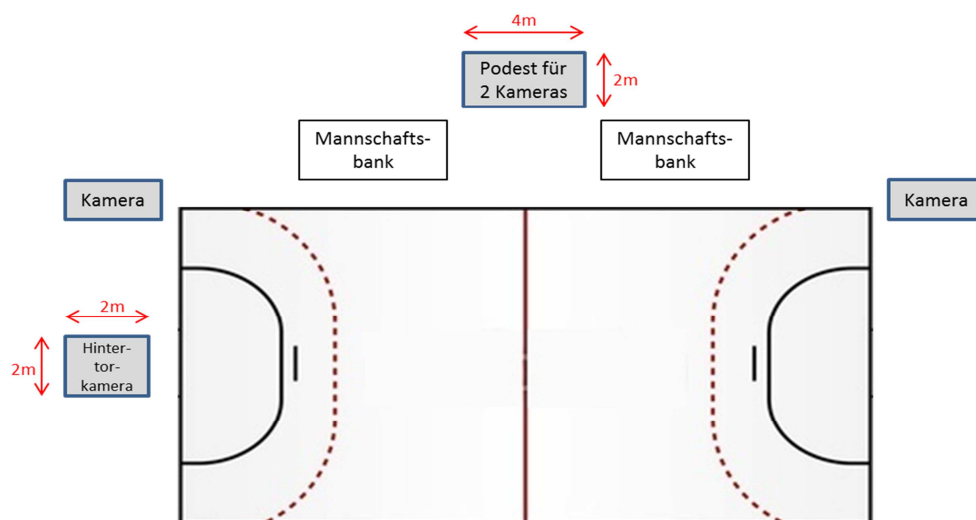


Abbildung 4: Kamerapositionierung

Kommentatorenplatz

Der Kommentatorenplatz für den Hostbroadcaster muss möglichst auf der Höhe der Mittellinie liegen. Er darf sich nicht auf Spielfeldebene befinden, sondern erhöht und muss Platz für 3 Personen bieten (Tischgröße ca. 2m x 80cm). Ein Stromanschluss (230V) ist am Kommentatorenplatz vorzuhalten.

TV-Scouterplatz

Auf Anforderung sind für den Hostbroadcaster ein separater TV-Scouterplatz neben dem Kommentatorenplatz, sowie ein **uneingeschränkter und exklusiver** DSL-Internet-Anschluss zur Verfügung zu stellen. Der Tisch für den TV-Scouter muss Platz für eine Person bieten (Tischgröße ca. 1m x 80cm). Für den TV-Scouterplatz ist ebenfalls ein Stromanschluss (230V) erforderlich.

TV-Umfeld

Für das TV-Umfeld/TV-Compound (Ü-Wagen, Rüstwagen und SNG (Satellitenfahrzeug)) ist ausreichend Platz vor der Halle freizuhalten. Außerdem sind bis zu 8 PKW Stellplätze/Parkscheine zu reservieren. Am TV-Compound werden folgende Stromanschlüsse benötigt: 1x 63A, 1x 32A und 2x 16A. Für die Satellitenberichterstattung (SNG) ist freie Sicht (West/Südwest/Süd) erforderlich. Die Entfernung zur Halle darf maximal 50m betragen. Vorverkabelungen in den Hallen sind dem Hostbroadcaster zur Verfügung zu stellen.

Zutritt zum Spielfeld

Bei TV-Übertragungen ist dem Hostbroadcaster zu gestatten, während des Team-Time-Out das Spielfeld zu betreten und das Richtmikrofon in unmittelbarer Nähe der Spielerbesprechung zu platzieren. Außerdem darf der Hostbroadcaster vor, nach dem Spiel und während der Halbzeitpause das Spielfeld unmittelbar betreten. Die Sicherheitszonen dürfen vom Hostbroadcaster während des Spiels nur kurzzeitig betreten werden. EB-Teams dürfen dazu das Spielfeld erst nach dem Spiel, zeitlich nach Absprache mit dem Hostbroadcaster betreten. Zur besseren Unterscheidbarkeit sind verschieden farbige Leibchen einzusetzen.

Arbeitsbedingungen für TV-Teams

Für EB-Teams sollen ebenfalls gute Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Es sind ggf. Kommentatoren-, Kamera- und Fahrzeugstandplätze zur Verfügung zu stellen. Die Rechte des Hostbroadcasters, d.h. die Live- oder Erstberichterstattung, sind dabei jedoch besonders zu schützen. Der Heimverein muss durch Akkreditierungen und Ordner dafür Sorge tragen, dass EB-Teams und andere Pressevertreter die Arbeit des Hostbroadcasters nicht behindern und z.B. erst nach Zugriff des Hostbroadcasters Interviews oder ähnliches führen können.

Ausdruck Spielprotokoll

Rundfunk- und Fernsehanstalten ist ein Ausdruck des Spielprotokolls (o.a. Presseprotokoll) vor und nach dem Spiel zu überreichen.

Flash Zone

Mindestens ein Flash Board (Flashinterviewrücksetzer) muss von allen Erstligisten für Interviews auf dem Spielfeld verwendet werden. Priorität beim Einsatz von Flash Boards hat der Hostbroadcaster. Der Einsatz eines Flash Boards bei einer Übertragung von Sport1 ist nach dem Spiel zwingend.

Mixed Zone

Eine Mixed Zone sollte in einem Flur/Gang zur Kabine vor Sponsorenwänden eingerichtet werden. Diese dient EB-Teams, Print-, Radio- und Onlinejournalisten als Interviewzone.

Unbefugten ist der Zutritt zur Mixed Zone zu verweigern.

2. Bewegtbild

Die Lizenznehmer sind verpflichtet, das von ihnen oder ihren Partnern erstellte Bewegtbildmaterial für das Bewegtbildportal der HBL zur Verfügung zu stellen und in das Portal der HBL hochzuladen. Ebenso wird von der HBL selbst produzierter oder von Medienpartnern erstellter Content in das Portal hochgeladen. Die Lizenznehmer können ihnen zuzuordnendes Material (Spiele mit ihrer Beteiligung) auf ihren Plattformen (Homepage, Social Media-Kanäle) nutzen.

Die Videos sind ohne einen Werbe-PreRoll in das Videoportal der HBL hochzuladen. Zu Beginn des Videos kann ein eigener maximal zehn sekundenlanger, vom Lizenznehmer individuell gestaltbarer Opener platziert werden, in dem aber kein Presenter des Formats platziert werden kann.

Zur Optimierung der Nachberichterstattung zu den Spielen der Bundesliga sind die Lizenznehmer verpflichtet, **von jedem Pflichtheimspiel** folgendes TV-taugliches Bewegtbild (Auflösung, Licht, Ton, Kameraführung) zu produzieren:

- „Rough Cut“ zu jedem Pflicht-Heimspiel - Interviews der Spieler und Trainer zu jedem Pflicht-Heimspiel

Rough Cuts sowie Interviews sind möglichst innerhalb von fünf Stunden nach Spielende, aber spätestens innerhalb von 14 Stunden nach Spielende in die dafür vorgesehenen Portale hochzuladen. Zur Gewährleistung eines schnellen Uploads soll eine Uploadrate vom 5Mbit/s zur Verfügung stehen.

Sämtliche Formatangaben werden in Absprache mit dem Plattformanbieter festgelegt und separat übermittelt.

Im Folgenden sind die Qualitätsstandards zu den oben aufgeführten Produktionen genauer definiert.

3. Rough-Cuts

Produktionsstandard

Verpflichtend ist ein durchgängiger Zwei-Kamerastandard mit einer Führungskamera und einer Feldkamera, die die Spiele in HD-Qualität aufzeichnen. Die in 8.1. angegebene Kamera erfüllt ausdrücklich nicht die hier aufgelisteten Qualitätsanforderungen. Die hier genannten Kameras müssen zusätzlich zu der in 8. angegebenen Kamera bereitgestellt werden. **Das Material muss in HD-Qualität und im Format 16:9 produziert werden.**

Führungskamera

Die Führungskamera muss auf der festgelegten und beschriebenen Position auf Höhe der Spielfeldmitte erschütterungsfrei auf einem Stativ montiert werden und muss permanent von einem Kameramann bedient werden. Für eine „lebendige“ Abbildung des Spiels ist darauf zu achten, dass während des Spiels unterschiedliche Kameraperspektiven genutzt werden (Totale, Close, Zoom, Schwenk). Diese Kamera sollte neben der Aufnahme von Spielszenen beider Mannschaften sog. „Zwischenbilder“ produzieren, wie beispielsweise

Auszeiten, Emotionen der Zuschauer und der Bank, Spielstände auf der Hallenuhr, Stimmungen und Gesichter nach dem Spiel oder das Einlaufen der Mannschaften.

Feldkamera

Die Feldkamera soll in einer Ecke des Spielfeldes auf der Bank-Seite platziert werden. Die Position der Kamera darf während des Spiels gewechselt werden, allerdings ist darauf zu achten, dass die Kamera gleichermaßen verteilt Angriffsszenen beider Mannschaften aufnimmt. Auch diese Kamera muss durchgängig von einem Kameramann bedient werden und sollte sich im Wesentlichen auf Nahaufnahmen von Torabschlüssen konzentrieren und zusätzlich die oben bereits beschriebenen Zwischenbilder aufnehmen.

Bei beiden Kameras ist zu jeder Zeit eine freie Sicht auf das Spielfeld zu gewährleisten.

Gestaltung des Rough Cut's

Der Rough Cut stellt einen mindestens fünf- und maximal zehnminütigen und nicht vertonten Highlight-Zuschnitt dar, der spielentscheidende Szenen, spektakuläre Tore und Zwischenbilder enthält. Bei der Gestaltung des Materials ist drauf zu achten, dass maximal 60% des Materials aus Spielszenen der Heimmannschaft und mindestens 30% des Materials aus Spielszenen der Gastmannschaft bestehen. Etwa 10% des Materials soll aus den bestehenden Zwischenbildern bestehen. Der Rough Cut muss „clean“, d.H. ohne Wasserzeichen, Bauchbinden etc. hochgeladen werden.

Interviews

**Das Material muss mit klar verständlichem Ton aufgenommen werden.
Für die Produktion gelten die im Folgenden definierten Regeln:**

Produktionsstandard

Die Interviews müssen in HD-Qualität und im Format 16:9 produziert werden.

Interviews der Spieler

Bei der Produktion der Interviews der Spieler ist grundsätzlich zu gewährleisten, dass mindestens ein Spieler der Gastmannschaft und nicht mehr als drei Spieler der Heimmannschaft interviewt werden. Bei der Auswahl der interviewten Spieler ist darauf zu achten, dass diese Spieler „prägende Akteure“ des Spiels waren. Der Heimverein ist für die Stellung der Heimspieler, der Gastverein für die Stellung der Gastspieler verantwortlich.

Die Interviews der Spieler werden vor dem Flash-Board oder alternativ vor der Pressewand des Lizenznehmers aufgenommen. Der Interviewer kann dabei Empfohlen wird, ein im CI des Vereins gestaltetes Mikrofon zu verwenden. Bei der Wahl des Bildausschnittes ist darauf zu achten, dass das Flash-Board oder die Pressewand möglichst hintergrundfüllend zu sehen ist und der Spieler bis etwa zur Hüfte abgebildet wird. Die Spieler müssen bei den Interviews die offizielle Spiel- oder Trainingskleidung des Lizenznehmers tragen.

- Im Video sind die TV-Grafiken der Bundesliga zu verwenden und unten rechts im Bild das Wasserzeichen der Bundesliga zu platzieren. TV-Grafiken und Wasserzeichen sind im Pressebereich auf www.dkb-handball-bundesliga.de

hinterlegt. Für die Platzierung des Wasserzeichens sind die Vorgaben im Design Manual der HBL zu beachten

- Als Abspann muss die offizielle Signation der DKB Handball-Bundesliga verwendet werden, die ebenfalls im Pressebereich auf www.dkb-handball-bundesliga.de hinterlegt ist
- Oben rechts im Bild kann eine Grafik des Lizenznehmers eingefügt werden, die nicht größer als das Wasserzeichen der HBL sein darf

4. ONLINE

Bilddatenbank

Die Heimmannschaft ist dazu verpflichtet, zeitnah nach Spielende, aber spätestens binnen 6 Stunden (2. Liga: 12 Stunden) nach Spielende mindestens 4 druckfähige Spielfotos des Heimspiels auf einen von der HBL eingerichteten Server rechtfrei hochzuladen. Diese können Lizenznehmer der HBL und die HBL selbst für die Verwendung in ihren eigenen Medien (Hallenheft, Homepage, u.ä.) kostenfrei nutzen.

Die Fotos sind im Format .jpg in einer druckfähigen Qualität (300 dpi) und mit einer Bildgröße von mindestens 1024 Pixeln in der Breite abzuspeichern.

Folgende Aspekte sollten bei der Auswahl der Motive beachtet werden:

Die Fotos sollen Action, Emotionen und sportlichen Wettkampf transportieren. Die ausgewählten Motive sollen deshalb möglichst Zweikämpfe, Paraden, Sprungwürfe und auch Jubelbilder von Trainer, Spieler, Fans etc. enthalten, die vom Spielfeld aus aufgenommen werden.

Die Auswahl der Motive sollte über die Spieltage möglichst abwechslungsreich gestaltet werden.

Es muss zumindest ein Bild auch von der Auswärtsmannschaft hochgeladen werden.

Portraitbilder und Mannschaftsfotos

Die Lizenznehmer sind verpflichtet, vor Saisonbeginn nach rechtzeitiger Vorabinformation durch die HBL ein aktuelles Mannschaftsbild und von jedem Spieler und Trainer ein Portraitbild für Spielerpass, Onlineanwendungen und Lizenzprodukte an die HBL zu senden. Die Portraitbilder sind vor einem einheitlichen Hintergrund oder freigestellt und im aktuellen Heimtrikot zu erstellen. Die Auflösung der Portraitbilder beträgt 750 x 1000 Pixel (Hochformat). Im Dateiname des übermittelten Fotos muss der Name des Spielers enthalten sein.

Der Ausschnitt muss so gewählt sein, dass der Spieler von der Hüfte an aufwärts abgebildet ist und die Arme nicht abgeschnitten sind.

Hier einige Beispiele:



Falsch, da Aufnahme zu nah und Hüfte und Arme nicht sichtbar



Falsch, da Arme abgeschnitten



Falsch, da Arme verschränkt und Ausschnitt zu groß



OK



OK



OK

Abbildung 5: Portraitbilder

Bei jedem Wechsel innerhalb der jeweils laufenden Saison ist zeitnah, aber spätestens drei Werktage nach der Ankunft des jeweiligen Spielers bei seinem Verein ein den oben beschriebenen Anforderungen entsprechendes Portraitbild nachzuliefern.

News-Berichterstattung

Die Lizenznehmer sind verpflichtet, zu jedem Pflichtspiel (Lizenzligen und DHB-Pokal) einen Vor- und Nachbericht zu verfassen. Die Vor- und Nachberichte sind sehr aktuell entweder als Newsletter, als beigefügtes Word- oder pdf-Dokument oder alternativ als Link zur eigenen Homepage an die HBL (online@dkb-handball-bundesliga.de) zu senden.

Der Nachbericht muss vom Heimverein zeitnah nach Spielende übermittelt werden, spätestens aber bis 9:00 Uhr am Tag nach dem Spiel. Dem Nachbericht sollten zusätzlich zum Spielbericht Stimmen zum Spiel von mindestens einem Vertreter pro Lizenznehmer beigefügt sein.

Der HBL ist es gestattet, Vertragsverlängerungen oder Neuverpflichtungen der Lizenznehmer mit Erhalt der Vertragsanzeige in einer Wechselbörse zu kommunizieren; wenn der Lizenznehmer diesem auf der Vertragsanzeige ausdrücklich zustimmt. Jedoch hat der Lizenznehmer dafür Sorge zu tragen, dass mit seiner entsprechenden offiziellen Bekanntgabe die HBL zeitgleich informiert wird.

Dabei gilt immer, dass die Erteilung einer Spielberechtigung unmittelbar mit der Veröffentlichung auf der HBL-Homepage verbunden ist.

Jeweils einmal im Monat pro Verein sollte -zusätzlich zu den Vor- und Nachberichten- hochwertigeres redaktionelles Material in Form von Interviews, Hintergrundberichten oder Spielerportraits für die Plattformen der HBL (Homepage, Fan- und/oder Mediennewsletter) bereitgestellt werden.

Medientage

Die HBL veranstaltet einmal pro Monat einen Medientag, innerhalb derer HBL-Redakteure Content für die Plattformen für die HBL erstellen. Die Terminierung und Gestaltung dieser Medientage wird in enger Abstimmung mit den Klubs durchgeführt. Die Klubs sind dafür verantwortlich, dass die Stammspieler ihres Klubs für diese Medientage zur Verfügung stehen.

5. Presse/Journalisten

Den Pressevertretern, die sich im Vorfeld durch einen gültigen Journalistenausweis akkreditieren, sind dem Anlass entsprechende ausreichend Arbeitsplätze, Parkplätze sowie Getränke, gegebenenfalls Snacks, zur Verfügung zu stellen.

Es ist in den allgemeinen Ticketbedingungen des Heimvereins durch Aufnahme einer entsprechenden Formulierung sicherzustellen, dass der Aufenthalt im und am Veranstaltungsort zum Zwecke der

medialen Berichterstattung über das Spiel (z.B. durch Fernsehen, Hörfunk, Internet, Print, Foto etc.) nur mit Zustimmung des Veranstalters und in den für die Pressevertreter vorgesehenen und ausgewiesenen Bereichen zulässig ist. Des Weiteren muss in den allgemeinen Ticketbedingungen sichergestellt werden, dass es den Ticketinhabern des Spiels nicht gestattet ist ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters Ton, Fotos, Videos, Beschreibungen, Resultate oder sonstige Daten des Spiels aufzunehmen und zu verbreiten, es sei denn dies erfolgt ausschließlich für private, nicht-kommerzielle Zwecke. In keinem Fall ohne Zustimmung des Veranstalters soll es erlaubt sein, Ton, Foto-, Film-, Videoaufnahmen, Resultate oder sonstige Daten des Spiels insbesondere über das Internet zu Verkaufszwecken öffentlich zu verbreiten oder andere Personen bei derartigen Aktivitäten zu unterstützen. Weiterhin muss untersagt werden, Geräte oder Anlagen, die für solche Aktivitäten benutzt werden können, ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters in den Veranstaltungsort mitzubringen.

Presseplätze im Innenbereich

Für die Pressevertreter (Print, Hörfunk, Online) müssen mindestens 10 Tischarbeitsplätze (bei Zweitligisten 5) mit Stromanschluss zur Verfügung stehen. In besonderen Fällen ist die Anzahl den Gegebenheiten anzupassen (zum Beispiel bei Bundesligaspitzenspielen, DHB-Pokal). Internetanschlüsse sind nach Absprache zur Verfügung zu stellen.

Die Presseplätze sind von den Zuschauerrängen abzugrenzen und sollten unmittelbar am Spielfeldrand, mindestens jedoch im Unterrang, eingerichtet werden, so dass die Medienvertreter einen möglichst optimalen Blick auf das Spielfeld haben.

Presseraum

Den Pressevertretern sollte ein separater Presseraum zur Verfügung stehen. Dieser sollte über die notwendigen technischen Voraussetzungen, insbesondere ausreichende sowie stabile Internetverbindungen verfügen, die eine ordnungsgemäße Arbeit der Pressevertreter ermöglicht.

Der Presseraum hat mindestens 10 Arbeitsmöglichkeiten (bei Zweitligisten 5) mit Stuhl und Tisch zu bieten und sollte der Größe nach für mindestens 20 Personen (bei

Zweitligisten 10) ausgelegt sein. Hinsichtlich der weiteren Ausstattung (Boden, Beleuchtung) ist auf ein angemessenes Ambiente zu achten.

Im Presseraum sollte den Pressevertretern eine ausreichende Anzahl an Getränken und Snacks kostenlos zur Verfügung stehen. Zugangsberechtigt für den Presseraum sind alle ordnungsgemäß akkreditierten Journalisten, die Techniker der Fernsehtteams jedoch nicht zwingend.

Pressekonferenz

Für die Bundesliga ist verpflichtend (für die 2. Bundesliga wird empfohlen), spätestens 30 Minuten nach jedem Spiel eine nicht-öffentliche Pressekonferenz abzuhalten. Von Seiten der Lizenznehmer müssen als Ansprechpartner zumindest anwesend sein: Trainer (Heim und Gast) sowie der Presseverantwortliche der Heimmannschaft. Der Trainer der Gastmannschaft sollte dazu von einem Vertreter des Heimvereins rechtzeitig nach Ende der Begegnung vor der Umkleidekabine seines Teams abgeholt und zur Pressekonferenz begleitet werden. Es sollen nur akkreditierte Pressevertreter Zugang zur Pressekonferenz bekommen.

Die Pressekonferenz muss vor einem einheitlichen Hintergrund stattfinden, auf dem mindestens das Logo des Heimvereins und der HBL abgebildet sein muss.

Fotografen

Akkreditierte Fotografen haben sich während des Spiels hinter den Werbebanden aufzuhalten. Dabei ist zu gewährleisten, dass das Bandenbild nicht verdeckt wird. Es ist ihnen nicht gestattet, sich hinter oder in der Auswechselzone aufzuhalten, das Spielfeld und die Sicherheitszonen zu betreten.

6. Betreuung Produktionsfirma

Für TV-Moderatoren sollte nach Möglichkeit ein separater Raum vorhanden sein. Den Mitarbeitern der Produktionsfirma sollten dem Anlass entsprechend Getränke zur Verfügung gestellt werden.

Absprachen zur Einstellung der Lichtstärken sollten früher erfolgen, um noch Anpassungen vornehmen zu können. Dafür ist es erforderlich, dass die in der Halle zuständige Person frühzeitig in der Halle kontaktiert werden kann.